

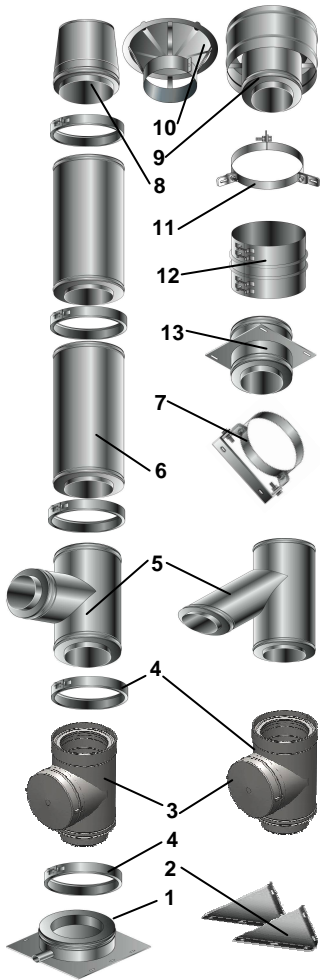
# MONTAGEANLEITUNG NiroLine DW 25/50

## DOPPELWANDIGES ISOLIERTES KAMINSYSTEM

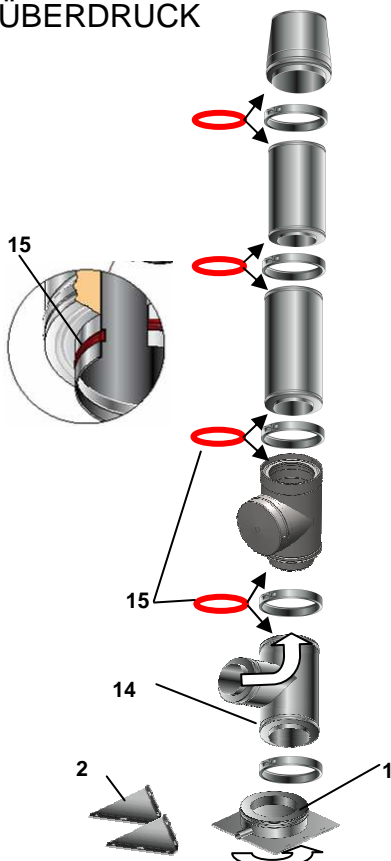
|   |   |
|---|---|
| <b>BEZEICHNUNG</b>  | NiroLine DW   |
| <b>TYPENPROGRAMM</b>  | NiroLine DW 25 mit 25mm dicker Isolierung<br>NiroLine DW 50 mit 50mm dicker Isolierung  |
| <b>ANWENDUNGS- UND VERWENDUNGSBEREICH</b>                   | Geeignet für alle Feuerstätten im Unterdruckbetrieb bis 600 ° C Abgastemperatur.<br>Feuchtigkeitsunempfindlich  |
| <b>VERFÜGBARE DURCHMESSER</b>                               | NiroLine DW 25 80/100/130/150/180/200/250/300mm<br>NiroLine DW 50 200/250/300/350/400/450/500/550/600/650/700mm   |
| <b>VERWENDUNG</b>   | Bezüglich der Verwendung im Einzelfall sind die gesetzlichen Bestimmungen einzuhalten.  |
| <b>SYSTEMKOMPONENTEN MIT KENNZEICHNUNG</b>                  | Siehe Anhang mit detaillierter Versetzanleitung   |
| <b>BENÖTIGTE WERZEUGE</b>                                   | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wasserwaage</li> <li>• Schrauben und Dübel für die entsprechende Wand</li> <li>• Steinwolle zum Abstopfen</li> <li>• Brandschutzsilikon</li> <li>• Bohrmaschine / Steinbohrer</li> <li>• Werkzeugsatz</li> <li>• Kreuzschraubendreher und Flachsraubendreher</li> </ul>  |
| <b>BEMESSUNGSHINWEIS</b>                                    | Die <b>Bemessung des Fangsystems</b> im Einzelfall <b>hat durch einen hierzu Befugten</b> zu erfolgen. Der <b>lichte Querschnitt</b> ist entsprechend der Nennbelastung, der wirksamen Fanghöhe und den örtlichen Verhältnissen so zu wählen, <b>dass eine einwandfreie Ableitung der Verbrennungsgase gewährleistet wird</b> . Die Verwendung von autorisierten Bemessungstabellen ist gestattet.  |
| <b>SYSTEMKENNZEICHNUNG</b>                                  | Die mit dem DW 25 ausgelieferte <b>Systemkennzeichnung</b> (Aufkleber mit dem CE-Zeichen) ist <b>vom Errichter auszufüllen</b> und dauerhaft und leicht sichtbar am Fangsystem oder bei hohen Abgastemperaturen in der unmittelbaren Umgebung <b>anzubringen</b> .  |
| <b>ALLGEMEINE SICHERHEITSHINWEISE</b>                       | <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Bei Arbeiten in großen Höhen und im Dachbereich</b> ist auf das <b>Anlegen von Sicherungs- und Haltesystemen</b> zu achten. Es gelten hierbei die <b>allgemeinen Sicherheitsvorschriften für den Arbeitsschutz!</b></li> <li>• <b>Alle Werkzeuge und Kaminkomponenten</b> sind während der Montage <b>gegen Herabfallen zu sichern</b> oder entsprechende <b>Rückhalte- und Auffangvorrichtungen</b> zu installieren.</li> <li>• Bei der Verwendung von fixen oder fahrbaren <b>Gerüsten oder Arbeitsbühnen</b> sind die entsprechenden <b>Sicherheitsvorschriften</b> genau <b>einzuhalten</b>.</li> <li>• Während der Montage sind <b>entsprechende Absperrmaßnahmen</b> im Gefahrenbereich <b>zu treffen</b>.</li> <li>• Bei <b>Zuschnittarbeiten mit der Stichsäge</b> sind unbedingt <b>Schutzbrillen</b> zu verwenden.</li> <li>• Es sind <b>schnittfeste Schutzhandschuhe</b> zu verwenden.</li> </ul> |
| <b>ALLGEMEINE VERARBEITUNGSHINWEISE ZU EDELSTAHLKAMINEN</b> | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Außenmäntel der Kaminelemente sind mit größter Vorsicht zu transportieren und zu montieren, damit es keine Beulen und Kratzer in der Oberfläche gibt.</li> <li>• Bei Verwendung von Trennscheiben und Schneidwerkzeugen ist zu beachten, dass diese ausschließlich für Edelstahl verwendet werden. Ansonsten kann es durch Verunreinigung zu Rost an den Schnittkanten kommen.</li> </ul>  |

**BEI RÜCKFRAGEN ZUR MONTAGE WENDEN SIE SICH  
BITTE AN UNSERE TECHNIKHOTLINE 0512 / 28 88 81 – 24**

## SYSTEMKOMPONENTEN MIT KENNZEICHNUNG



## ÜBERDRUCK



## MONTAGEANLEITUNG NiroLine DW 25/50: KAMINANLAGEN IM UNTERDRUCK

- Fußteil (1) am Boden **festdübeln** oder mit einer **Wandkonsole (2)**, welche mit geeigneten Dübeln **an der Wand befestigt** wird, verschrauben. **Achtung!** Der **Kondensatablauf darf nicht zur Gebäudewand ausgerichtet sein um Schäden an der Mauer zu vermeiden und ein einfaches Anschließen eines Abflaus zu ermöglichen**. Die **Wandkonsole (2)** so montieren, dass der schmale Teil des Dreiecks nach oben und der breiter werdende Teil nach unten schaut und die Langlöcher nicht an der Gebäudewand liegen.
- **Klemmband (4) öffnen** und **vorsichtig** auf der **Reinigungsöffnung (3) nach oben schieben**. Die **einwandige Eintauchseite der Reinigungsöffnung (3)** in die **Muffe des Fußteils (1)** einstecken bis die Endverschlussdeckel aufeinander liegen.
- **Reinigungsöffnung (3)** durch Drehen in die gewünschte Position bringen.
- **Klemmband (4)** vorsichtig nach unten schieben, bis es in die dafür vorgesehenen **Vertiefungen einrastet**.
- **Klemmband (4)** mit einem Flachsraubendreher oder Imbusschlüssel **gefühlvoll anziehen** und immer wieder kontrollieren, dass das Klemmband in den Vertiefungen bleibt und sich nicht verkanntet oder Beulen entstehen.
- **T-Stück (5)** wie oben beschrieben **fixieren** und ausrichten. Bei diesem System ist kein spezieller Übergang von Doppelwandig auf einwandige Systeme notwendig, weil die **Stirnseiten aller Elemente mit Deckeln verschlossen** sind. **Einwandige Bauteile** aus dem System EW 06 können daher **problemlos** auf die **Einwandige Eintauchseite aufgeschoben** werden. Übergänge auf andere Systeme in der Verbindungsleitung sind auf Anfrage erhältlich.
- Mit den **Längenelementen (6)** wie oben verfahren. Aus optischen Gründen empfiehlt es sich die Schweißnähte der Längenelemente in Richtung Gebäudewand zu drehen.
- **Kaminsäule im Abstand von maximal 2,5m mit Wandbefestigung (7)** an der Hauswand **fixieren**. Dies ist notwendig, damit die Kaminsäule gegen Windlasten gesichert ist und nicht einknicken kann. Der Abstand verringert sich ab **DN 500 auf 2m, ab DN 600 auf 1,5m!**
- **Mindestwandabstand vom Außenmantel bis zu brennbaren Bauteilen beträgt bis DN 300mm mindestens 50mm (DN 301-450mm=75mm/DN451-600mm= 100mm Darüber 200mm)**. Bei Dach- und Wanddurchführungen sind wegen möglichem Wärmestau die Brandschutzvorschriften der Bundesländer zu beachten oder es ist mit dem Kaminkehrer Rücksprache zu halten. Bei größeren Wandabständen kann mit Verlängerungsschienen gearbeitet werden, in denen die **Wandbefestigung (7)** verschoben und so der gewünschte Wandabstand eingestellt werden kann.
- Bei **größeren Kaminhöhen** wird es durchmesserabhängig notwendig, das **Gewicht** der Kaminsäule mit **Zwischenstützen (12)** **abzufangen**. Diese werden auf **Wandkonsolen (2)** montiert.
- **Freier Überstand über der letzten Wandbefestigung beträgt ohne statisches Klemmband bis DN 550mm maximal 2m! Darüber 1m!**
- Höhere Überstände müssen mit dem **Abspannung (11)** und **statischen Klemmbändern (12)** in Absprache mit Stocker Kaminsysteme realisiert werden. Dabei **ersetzt** das **statische Klemmband (12)** das mitgelieferte schmale **Klemmband (4)**. Bei sehr hohen freien Kraglängen ist eine Stützmastkonstruktion am Gebäude zu fixieren, welche durch einen Statiker berechnet werden muss. Den oberen Abschluss kann man in **4 Varianten** ausführen:
  - **Variante 1:** Oberstes **Längenelement (6)** montieren und den Abschluss bildet der **regenwasserdichte Verschlussdeckel des Längenelementes (6)**. (Bis DN 300)
  - **Variante 2:** Auf dem **Längenelement (6)** den **Abströmkonus (8)** mit dem **Klemmband (4)** fixieren.
  - **Variante 3:** Auf dem **Längenelement (6)** die **Regenhaube (10)** durch **festklemmen** mit der aufmontierten Klemmvorrichtung. Wichtig ist, dass **so viel freier Querschnitt wie möglich erhalten** bleibt, damit die Abgase gut abziehen können und **kein zu großer Strömungswiderstand entsteht**.
  - **Variante 4:** Auf dem **Längenelement (6)** die **Deflektorhaube (9)** mit dem **Klemmband (4)** fixieren.

## HINWEIS FÜR DIE MONTAGE AUF VOLLWÄRMESCHUTZ:

- Bei der Montage von Wandkonsolen ist **bauseits eine geeignete Unterkonstruktion vorzusehen**, die das Kamingewicht von der Fassadenisolierung ableiten kann
- Bei **Wandbefestigungen (7)** kann mit **Beton oder Mauerankern und Gewindestangen** gearbeitet werden. Wichtig ist jedoch, dass auf der Höhe der Fassadenoberseite eine **Kontermutter** auf der Gewindestange fixiert wird, die die Kräfte vom Kamin von der Fassade auffängt!
- Eingriffe in Wärmeverbundsysteme sind vorher immer mit dem Architekten abzustimmen.

**Kaminabschluss oben nur ohne Abdeckung (keine Regenhaube oder Deflektorhaube) wegen Vereisung!**